Adiodon

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **21 (1905)**

Heft 43

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-579807

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Heinr. Hüni im Hof in Horgen
(Zürichsee)
Gerberei ✚ Gegründet 1728 ✚ Riemenfabrik 2485 05
Alt bewährte Ia Qualität Treibriemen mit Eichen-Grubengerbung
Telephon. Erste Referenzen. Telegramme: Gerberei Horgen.

Adiodon.

Kaltflüssiger, säure- und wetterbeständigster und nicht unangenehm riechender Anstrich.

(Eingesandt.)

Obwohl heutzutage das baugewerbetreibende Publikum geradezu mit Isolier- und Desinfektionsmitteln aller Art überschwemmt und dadurch die Wahl schwieriger wird, daraus das richtige zu finden, so erlaube mir doch, auf eines die Aufmerksamkeit aller Interessenten zu lenken, weil dieses, wohl wie kein zweites, völlige Sicherheit in der Isolierung bietet. Seine Vorzüge und Anwendungen sind die folgenden:

Das Adiodon ist fast unempfindlich gegen die Einwirkung von Säuren, Salzen 2c. und gegen die Einflüsse der Witterung, es isoliert die damit bestrichenen Gegenstände vollkommen und dauernd.

Das Adiodon leitet den elektrischen Strom nicht.

Das Adiodon läßt sich auf jedes Material: Holz, Eisen, Zink, Kupfer, Stein, Gips 2c. — gleichgültig, ob das Material trocken oder feucht ist — leicht aufstreichen, haftet in beiden Fällen absolut und blättert später auch nicht ab.

Das Adiodon kommt direkt in dem gelieferten Zustande zur Verwendung, bedarf also einer vorherigen Erwärmung nicht. Durch Zusatz von Terpentinöl kann dasselbe beliebig für den Gebrauch verdünnt werden.

Das Adiodon eignet sich ganz besonders: zum Schutz aller Arten von Anlagen unter der Erde und im Wasser, z. B. Kanälen, Rohrleitungen (die Röhren brauchen vor dem Anstrich nicht erwärmt zu werden, wodurch wesentlich an Zeit und Transportkosten gespart wird), Spundwänden, Bohlwerken, Schiffsrümpfen 2c.; zum Schutz von Eisen- und Holzkonstruktionen, Gruben- und Drahtseilbahnen, Dächern, Brücken, Bahnsteighallen (speziell gegen die Einwirkung der von den Lokomotiven herrührenden schwefligen Dämpfe) 2c., überhaupt allen den Witterungseinflüssen ausgesetzten Gegenständen; zur Isolierung von Fußböden, zum Trockenlegen von feuchten Wohnräumen, von durchnäßten Schornsteinen; zum Ueberzug von isolierten Dampfleitungen, zum Anstrich der Rauchkammern, der Schornsteine der Lokomotiven; zum Ueberzug von Telegraphen- und Telephondrähten und Kabeln, zum Schutz der Kupfer- und Messingteile in Akkumulatorenräumen gegen Zerstörung durch Schwefelsäure-Dämpfe; zur Imprägnierung von Leinen und Baumwollenstoffen, Segeln, Tauen, Pappen, Packpapier 2c. 2c. Infolge der neuesten bakteriologischen Untersuchungen des Staubes der Fußböden (laut Bericht von Kelsch in der Oktober-Sitzung der Académie de Médecine in Paris) ist ein Asphaltüberzug derselben, als den hygienischen Anforderungen entsprechend, empfohlen worden. Ganz besonders eignet sich für solche Ueberzüge das Adiodon.

Der Adiodon-Anstrich trocknet je nach Witterung in einigen Stunden; er bleibt bei großer Sommerhitze fest und haftet selbst an erhitzten Flächen, wie Rauchkammern und Schornsteinen von Lokomotiven, auch zeigt er bei großer Kälte keine Risse und bleibt gummiartig zähe.

Das Adiodon ist die sicherste Untergrundierung für alle dunkleren Oelfarben-Anstriche und bildet das vortrefflichste Ersatzmittel für Mennige und Verzinkung; auf demselben lassen sich Tapeten 2c. leicht aufkleben.

1 Kilogramm Adiodon genügt für 6—10 Quadratmeter einfachen Anstrichs, je nach Rauhigkeit der zu streichenden Fläche.

Einzige Bezugsquelle für die Schweiz bei H. Tröger in Thalwil.

Arbeits- und Lieferungs-Uebertragungen.

(Original-Mitteilungen.) Nachdruck verboten.

Die Lieferung von 92 Masten für die Straßenbahn Zürich an die Firma Alfred Diener & Cie. in Zürich.

Der Bau der Dole für eine Quartierstraße zwischen der Ottiker- und Sonneggstraße Zürich an Bauunternehmer J. Burkhard in Zürich IV.

Die Arbeiten für den Ausbau der Malzstraße Zürich zwischen Manessestraße und Austraße um die Eingabesumme von Fr. 3260. 85 an Bauunternehmer L. Forini in Zürich III.

Granitlieferungen. Der Firma Hrch. Neugebauer, Clivio & Cie., Granitindustrie, Zürich-Wiedikon, wurden in den letzten Tagen folgende Granitarbeiten übertragen: 1. Für die Eisenwerke und Gießerei A. G. vormals Georg Fischer, in Schaffhausen, diverse Granitarbeiten nach Singen. 2. Zur Villa Prof. Dr. M. Cloetta in Zürich IV, Plattenstraße, diverse Granitarbeiten. 3. Treppen zum Rotkreuz in Neuhausen. 4. Balkonplatten, Konsolen 2c. zu den Neubauten an der Rütistraße in Zürich V. 5. Eine Treppe zum Neubau an der Bergstraße in Zürich V, sowie diverse kleinere Arbeiten.

Kirchenbau Schmerikon. Maurer- und Zimmerarbeiten an das Baugeschäft E. Strehler in Wald (Zürich); Stukkaturarbeiten an Seb. Roseano in St. Margrethen (St. Gallen); Glasmalerei an Wwe. Holenstein in Rorschach; Bestuhlung an Jak. Bamert und August Weber in Tuggen; Türen an Schreinermeister Weber in Schmerikon; Kästen an Schreinermeister Jud in Schmerikon; Kunstschlosserarbeiten (Stiegengeländer, Chorabschluß, Kreuze und Verzierungen auf dem Dachstuhl) an Schlossermeister Schneider in Jona.

Schulhausbau Merenschwand (Aargau). Schreinerarbeiten an J. Käppeli, Merenschwand; Malerarbeiten an Kaspar Meyer, Bünzen; Parquetarbeiten an Ciocarelli & Link, Baden. Bauleitung: Bureau für Schulhausbauentwürfe Aarau, A. Schenker, Architekt.

Bei der A. G. Schweizer. Granitwerke Bellinzona in den letzten Tagen eingegangene größere Bestellungen: 1. Neue Kaserne in Mailand, Sockel 2c. 2. Schweizer. Bundesbahnen, Straßen- und Fußweg-Unterführung in Zurzach. 3. Stickerei Feldmühle Rorschach, Deckplatten. 4. Nach Luzern Deckplatten. 5. Schulhausneubau Rüttenen, Treppen 2c. 6. Neubau Frau Brändli und Berter, Wald, Treppen und diverse Granitarbeiten. 7. Neubau Knabensekundarschulhaus Bern, Treppen. 8. Neubau Schmidt-Maier, Basel, Treppen. 9. Umbau Hotel St. Gotthard, Zürich, Treppen und diverse Granitarbeiten. 10. Neubau Villa Stoll, Schaffhausen, diverse Granitarbeiten. 11. Neubau Villa Direktor